

MIFID II product governance / Retail investors, professional investors and ECPs target market – Solely for the purposes of each manufacturers’ product approval process, the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties, professional clients and retail clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, “MiFID II”) and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate, including investment advice, portfolio management, non-advised sales and pure execution services, subject to the distributor’s suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a “distributor”) should take into consideration the manufacturers’ target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturers’ target market assessment) and determining appropriate distribution channels, subject to the distributor’s suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable.

Final Terms

8 February 2019

**EUR 100,000,000 1.250 per cent. Public Sector Pfandbriefe due 20 April 2035
Series 25072, Tranche 2**

to be consolidated and form a single Series with and increase the aggregate principal amount of the EUR 500,000,000 1.250 per cent. Public Sector Pfandbriefe due 20 April 2035 Series 25072, Tranche 1 issued on 20 April 2016

issued pursuant to the

**Euro 50,000,000,000
Debt Issuance Programme**

of

Deutsche Pfandbriefbank AG

Issue Price: 99.476 per cent. (plus accrued interest for 298 days)

Issue Date: 12 February 2019

These Final Terms are issued to give details of an issue of Notes under the Euro 50,000,000,000 Debt Issuance Programme (the “Programme”) of Deutsche Pfandbriefbank AG (the “Issuer”) established on 15 December 1998 and lastly amended and restated on 19 April 2018. The Final Terms attached to the Base Prospectus dated 19 April 2018 and supplemented on 16 May 2018, on 6 July 2018, on 20 August 2018 and on 9 November 2018 are presented in the form of a separate document containing only the final terms according to Article 26 para. 5 subpara. 2 of the Commission’s Regulation (EC) No 809/2004 of 29 April 2004 as amended (the “Regulation”). The Base Prospectus and any supplements thereto and the Final Terms have been published on the website of the Issuer www.pfandbriefbank.com (see <https://www.pfandbriefbank.com/debt-instruments/emissionsprogramme/dip-programm.html>).

The Final Terms of the Notes must be read in conjunction with the Base Prospectus as so supplemented (save in respect of the Conditions, see below). Full information on the Issuer and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of these Final Terms and the Base Prospectus as so supplemented. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

The Final Terms are to be read in conjunction with the Base Prospectus as so supplemented, save in respect of the Conditions which are extracted from the Terms and Conditions (Option V pages 129 to 136 and 233 to 240) of the Base Prospectus dated 11 April 2016 and supplemented on 24 May 2016, 4 July 2016, 22 August 2016, 23 November 2016 and on 19 December 2016 (the “**Original Base Prospectus**”), which have been incorporated by reference into this Base Prospectus. If reference in the following is made to the Terms and Conditions then this refers to the applicable Terms and Conditions in the Original Base Prospectus.

PART I – CONDITIONS
TEIL I – BEDINGUNGEN

Terms not otherwise defined herein shall have the meanings specified in the Terms and Conditions, as set out in the Original Base Prospectus (the “**Terms and Conditions**”).

*Begriffe, die in den im ursprünglichen Basisprospekt enthaltenen Emissionsbedingungen (die „**Emissionsbedingungen**“) definiert sind, haben, falls die Endgültigen Bedingungen nicht etwas anderes bestimmen, die gleiche Bedeutung, wenn sie in diesen Endgültigen Bedingungen verwendet werden.*

The Terms and Conditions shall be completed and specified by the information contained in Part I of these Final Terms. The completed and specified provisions of the relevant Option V of the Terms and Conditions of the Notes (Replication Conditions) represent the conditions applicable to the relevant Series of Notes (the “**Conditions**”). If and to the extent the Conditions deviate from the Terms and Conditions, the Conditions shall prevail. If and to the extent the Conditions deviate from other terms contained in this document, the Conditions shall prevail.

*Die Emissionsbedingungen werden durch die Angaben in Teil I dieser Endgültigen Bedingungen vervollständigt und spezifiziert. Die vervollständigten und spezifizierten Bestimmungen der maßgeblichen Option V der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen (Konsolidierte Bedingungen) stellen für die betreffende Serie von Schuldverschreibungen die Bedingungen der Schuldverschreibungen dar (die „**Bedingungen**“). Sofern und soweit die Emissionsbedingungen von den Bedingungen abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich. Sofern und soweit die Bedingungen von den übrigen Angaben in diesem Dokument abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich.*

The Conditions applicable to the Notes and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

EMISSIONSBEDINGUNGEN FÜR PFANDBRIEFE MIT FESTER VERZINSUNG

EUR 100.000.000 1,250 % Öffentliche Pfandbriefe fällig am 20. April 2035, Serie 25072, Tranche 2, die mit den am 20. April 2016 begebenen EUR 500.000.000 1,250 % Öffentliche Pfandbriefe fällig am 20. April 2035, Serie 25072, Tranche 1 zusammengeführt, eine einheitliche Emission bilden und ihren Gesamtnennbetrag erhöhen werden

begeben aufgrund des

**Euro 50.000.000.000
Debt Issuance Programme**

der

Deutsche Pfandbriefbank AG

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

(1) **Währung; Stückelung.** Diese Serie (die „Serie“) der Öffentlichen Pfandbriefe (die „Schuldverschreibungen“) der Deutsche Pfandbriefbank AG (die „Emittentin“) wird in Euro (die „Festgelegte Währung“) im Gesamtnennbetrag von Euro 100.000.000 (in Worten: Euro einhundert Millionen) in Stückelungen von Euro 1.000 (die „Festgelegten Stückelungen“) begeben.

(2) **Form.** Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.

(3) **Dauerglobalurkunde.** Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die „Dauerglobalurkunde“) ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bestellten Treuhänders und ist von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) **Clearing System.** Jede die Schuldverschreibungen verbrieftende Globalurkunde (eine „Globalurkunde“) wird vom Clearing System oder im Namen des Clearing Systems verwahrt. „Clearing System“ im Sinne dieser Emissionsbedingungen bedeutet Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main („CBF“).

(5) **Gläubiger von Schuldverschreibungen.** „Gläubiger“ bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.

(6) **Geschäftstag.** Geschäftstag („Geschäftstag“) bedeutet im Sinne dieser Emissionsbedingungen einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), (i) an dem das Clearing System Zahlungen abwickelt und (ii) an dem alle betroffenen Bereiche von TARGET geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

„TARGET“ bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer System (TARGET2) oder jedes Nachfolgesystem dazu.

§ 2

STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Schuldverschreibungen sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Öffentlichen Pfandbriefen.

§ 3

ZINSEN

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage.** Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrags verzinst, und zwar vom 20. April 2016 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert) (ausschließlich) mit jährlich 1,250 %.

Die Zinsen sind nachträglich am 20. April eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein „Zinszahlungstag“). Die erste Zinszahlung erfolgt am 20. April 2017. Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein „Feststellungstermin“) beträgt eins (1).

(2) **Zahltag.** Fällt der Fälligkeitstag einer Zinszahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag (wie in § 1(6) definiert) ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Geschäftsort und ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.

(3) **Zinslauf.** Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit dem Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig

werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen¹ an, es sei denn, die Schuldverschreibungen werden zu einem höheren Zinssatz als dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen verzinst, in welchem Fall die Verzinsung auch während des vorgenannten Zeitraums zu dem ursprünglichen Zinssatz erfolgt.

(4) **Berechnung von Stückzinsen.** Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagesquotienten (wie nachstehend definiert).

(5) **Zinstagesquotient.** „Zinstagesquotient“ bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der „Zinsberechnungszeitraum“):

1. wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch die Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode, in die der Zinsberechnungszeitraum fällt;

2. wenn der Zinsberechnungszeitraum länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe aus (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch die Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (B) der Anzahl von Tagen in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch die Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode.

„Feststellungsperiode“ ist die Periode ab einem Zinszahlungstag oder, wenn es keinen solchen gibt, ab dem Verzinsungsbeginn (jeweils einschließlich desselben) bis zum nächsten oder ersten Zinszahlungstag (ausschließlich desselben).

§ 4

ZAHLUNGEN

(1) (a) **Zahlungen auf Kapital.** Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Emissionsstelle außerhalb der Vereinigten Staaten.

(b) **Zahlung von Zinsen.** Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems. Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nur außerhalb der Vereinigten Staaten.

(2) **Zahlungsweise.** Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der frei handelbaren und konvertierbaren Währung, die am entsprechenden Fälligkeitstag die Währung des Staates der Festgelegten Währung ist.

(3) **Vereinigte Staaten.** Für die Zwecke des Absatzes (1) dieses § 4 bezeichnet „Vereinigte Staaten“ die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(4) **Erfüllung.** Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) **Zahltag.** Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, dann hat der Gläubiger, vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen in diesen Emissionsbedingungen, keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verzögerung zu verlangen.

(6) **Bezugnahmen auf Kapital.** Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge.

(7) **Hinterlegung von Kapital und Zinsen.** Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht München Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5

¹ Der gesetzliche Verzugszins beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 BGB.

RÜCKZAHLUNG

Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 20. April 2035 (der „Fälligkeitstag“) zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

§ 6

DIE EMISSIONSSTELLE UND DIE ZAHLSTELLE

(1) **Bestellung; Bezeichnete Geschäftsstelle.** Die anfänglich bestellte Emissionsstelle und die anfänglich bestellte Zahlstelle und deren jeweilige anfänglich bezeichnete Geschäftsstelle lautet wie folgt:

Emissions- und Zahlstelle: Deutsche Pfandbriefbank AG
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim
Deutschland

Die Emissionsstelle und die Zahlstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) **Änderung der Bestellung oder Abberufung.** Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten und (ii) solange die Schuldverschreibungen an der Börse München notiert sind, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in Deutschland und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 10 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) **Vertreter der Emittentin.** Die Emissionsstelle und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Vertreter der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern, und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7

STEUERN

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge werden ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder hoheitlichen Gebühren gleich welcher Art geleistet, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder einer Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben; in diesem Fall hat die Emittentin in Bezug auf diesen Einbehalt oder Abzug keine zusätzlichen Beträge zu bezahlen.

§ 8

VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

(1) **Begebung weiterer Schuldverschreibungen.** Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) **Ankauf.** Die Emittentin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) **Entwertung.** Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 10

MITTEILUNGEN

(1) Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an die Gläubiger werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

(2) Jede derartige Mitteilung gilt mit dem Tag der Veröffentlichung (bei mehreren Veröffentlichungen mit dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(3) Sofern und solange keine Regelungen einer Börse sowie keine einschlägigen gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen, ist die Emittentin berechtigt, eine Veröffentlichung nach § 10 (1) durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§ 11

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) **Anwendbares Recht.** Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) **Gerichtsstand.** Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren („*Rechtsstreitigkeiten*“) ist das Landgericht München. Die Zuständigkeit des vorgenannten Gerichts ist ausschließlich, soweit es sich um Rechtsstreitigkeiten handelt, die von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtlichen Sondervermögen oder Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland angestrengt werden.

(3) **Gerichtliche Geltendmachung.** Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu wahren oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet „*Depotbank*“ jede Bank oder sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems.

§ 12

SPRACHE

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

TERMS AND CONDITIONS OF PFANDBRIEFE WITH FIXED INTEREST RATES

EUR 100,000,000 1.250 per cent. Public Sector Pfandbriefe due 20 April 2035, Series 25072, Tranche 2 to be consolidated and form a single Series with and increase the aggregate principal amount of the EUR 500,000,000 1.250 per cent. Public Sector Pfandbriefe due 20 April 2035, Series 25072, Tranche 1 issued on 20 April 2016

issued pursuant to the

**Euro 50,000,000,000
Debt Issuance Programme**

of

Deutsche Pfandbriefbank AG

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) **Currency; Denomination.** This Series (the “Series”) of Public Sector Pfandbriefe (*Öffentliche Pfandbriefe*) (the “Notes”) of Deutsche Pfandbriefbank AG (the “Issuer”) is being issued in Euro (the “Specified Currency”) in the aggregate principal amount of Euro 100,000,000 (in words: Euro one hundred million) in denominations of Euro 1,000 (the “Specified Denominations”).

(2) **Form.** The Notes are being issued in bearer form.

(3) **Permanent Global Note.** The Notes are represented by a permanent global note (the “Permanent Global Note”) without interest coupons. The Permanent Global Note shall be signed manually by two authorized signatories of the Issuer and the independent trustee appointed by the German Financial Supervisory Authority (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*) and shall be authenticated by or on behalf of the Issuing Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(4) **Clearing System.** Any global note representing the Notes (a “Global Note”) will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System. “Clearing System” within the meaning of these Terms and Conditions means Clearstream Banking AG, Frankfurt/Main (“CBF”).

(5) **Holder of Notes.** “Holder” means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

(6) **Business Day.** Business Day (“Business Day”) within the meaning of these Terms and Conditions means any day (other than a Saturday or a Sunday) (i) on which the Clearing System settles payments and (ii) on which all relevant parts of TARGET are open to effect payments.

“TARGET” means the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system (TARGET2), or any successor system thereto.

§ 2

STATUS

The obligations under the Notes constitute unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves. The Notes are covered in accordance with the German Pfandbrief Act (*Pfandbriefgesetz*) and rank at least *pari passu* with all other obligations of the Issuer under Public Sector Pfandbriefe (*Öffentliche Pfandbriefe*).

§ 3

INTEREST

(1) **Rate of Interest and Interest Payment Dates.** The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 1.250 per cent. per annum from (and including) 20 April 2016 to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5 (1)).

Interest shall be payable in arrears on 20 April in each year (each such date, an “Interest Payment Date”). The first payment of interest shall be made on 20 April 2017. The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a “Determination Date”) is one (1).

(2) **Payment Business Day.** If the date for payment of interest in respect of any Note is not a Business Day (as defined in § 1(6)), then the Holder shall not be entitled to payment until the next such Business Day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay nor, as the case may be, shall the amount of interest to be paid be reduced due to such deferment.

(3) **Accrual of Interest.** The Notes shall cease to bear interest from the beginning of the day they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of

the Notes beyond the due date until actual redemption of the Notes. The applicable Rate of Interest will be the default rate of interest established by law², unless the rate of interest under the Notes is higher than the default rate of interest established by law, in which event the rate of interest under the Notes continues to apply during the before-mentioned period of time.

(4) **Calculation of Interest for Partial Periods.** If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(5) **Day Count Fraction.** “Day Count Fraction” means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the “Calculation Period”):

1. if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the number of days in the Determination Period in which the Calculation Period falls;

2. if the Calculation Period is longer than the Determination Period, in which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the number of days in such Determination Period and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the number of days in such Determination Period.

“Determination Period” means the period from (and including) an Interest Payment Date or, if none, the Interest Commencement Date to, but excluding, the next or first Interest Payment Date.

§ 4

PAYMENTS

(1) (a) **Payment of Principal.** Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the specified office of the Issuing Agent outside the United States.

(b) **Payment of Interest.** Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System. Payment of interest on the Notes shall be payable only outside the United States.

(2) **Manner of Payment.** Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the freely negotiable and convertible currency which on the respective due dates is the currency of the country of the Specified Currency.

(3) **United States.** For purposes of subparagraph (1) of this § 4, “United States” means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(4) **Discharge.** The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) **Payment Business Day.** If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Business Day, then the Holder shall, subject to any provisions in these Terms and Conditions to the contrary, not be entitled to payment until the next such Business Day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

(6) **References to Principal.** References in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes.

(7) **Deposit of Principal and Interest.** The Issuer may deposit with the Local Court (*Amtsgericht*) in Munich principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5

REDEMPTION

Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 20 April 2035 (the “Maturity Date”). The Final Redemption Amount in respect of each Note shall be its principal amount.

² According to § 288 paragraph 1 and § 247 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*), the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time.

§ 6

ISSUING AGENT AND PAYING AGENT

(1) **Appointment; Specified Offices.** The initial Issuing Agent and Paying Agent and their respective initial specified office is:

Issuing and Paying Agent: Deutsche Pfandbriefbank AG
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleissheim
Germany

The Issuing Agent and the Paying Agent reserve the right at any time to change their respective specified office to some other specified office in the same city.

(2) **Variation or Termination of Appointment.** The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Issuing Agent or any Paying Agent and to appoint another Issuing Agent or additional or other Paying Agents. The Issuer shall at all times maintain (i) an Issuing Agent and (ii) so long as the Notes are listed on the Munich Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Issuing Agent) with a specified office in Germany and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange). Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 10.

(3) **Agents of the Issuer.** The Issuing Agent and the Paying Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7

TAXATION

All payments of principal and interest in respect of the Notes will be made free and clear of, and without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed or levied by or on behalf of the Federal Republic of Germany or any authority therein or thereof having power to tax unless such withholding or deduction is required by law, in which case the Issuer shall pay no additional amounts in relation to that withholding or deduction.

§ 8

PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) **Further Issues.** The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the Issue Date, Interest Commencement Date and/or Issue Price) so as to form a single series with the Notes.

(2) **Purchases.** The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Issuing Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.

(3) **Cancellation.** All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 10

NOTICES

(1) All notices to Holders relating to the Notes will be published in the federal gazette (*Bundesanzeiger*).

(2) Every such notice will be deemed to be effective on the date of publication (on the date of the first publication of this kind in the case of several publications).

(3) If and so long as no rules of any stock exchange or any applicable statutory provision require the contrary, the Issuer may, in lieu of or in addition to a publication set forth in § 10 (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Holders. Any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the fifth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

§ 11

GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

- (1) **Governing Law.** The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law.
- (2) **Submission to Jurisdiction.** The District Court (*Landgericht*) in Munich shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings (“*Proceedings*”) arising out of or in connection with the Notes. The jurisdiction of such court shall be exclusive if Proceedings are brought by merchants (*Kaufleute*), legal persons under public law (*juristische Personen des Öffentlichen Rechts*), special funds under public law (*öffentlich-rechtliche Sondervermögen*) or persons not subject to the general jurisdiction of the courts of the Federal Republic of Germany (*Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland*).
- (3) **Enforcement.** Any Holder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, “*Custodian*” means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.

§ 12

LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

PART II – OTHER INFORMATION

1. Essential information

Interest of natural and legal persons, including conflict of interests, involved in the issue/offer

- Not applicable
- Save for any fees payable to the Dealer, so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that the Dealer and its affiliates may be customers of, and borrowers from and creditors of the Issuer and its affiliates. In addition, the Dealer and its affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business
- Other interest

Reasons for the offer and use of proceeds (if different from making profit and/or hedging risks)

Estimated net proceeds	EUR 100,496,547.95 (including EUR 1,020,547.95 accrued interest from and including 20 April 2018 to but excluding the Issue Date, in total 298 days).
Estimated total expenses	EUR 800

2. Information concerning the Notes (others than those related to specific articles of terms and conditions)

Securities Identification Numbers

Common Code	139808711
ISIN Code	DE000A13SWG1
German Securities Code	A13SWG
Any other securities number	

Historic Interest Rates and further performance as well as volatility

Description of the underlying the interest rate is based on Not applicable

Yield on issue price 1.286 per cent. per annum

Method of calculating the yield

- ICMA Method: The ICMA Method determines the effective interest rate on notes by taking into account accrued interest on a daily basis.
- Other method (specify)

Eurosystem eligibility

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility

Yes

Note that the designation “yes” simply means that the Notes are intended upon issue to be deposited with one of the ICSDs as common safekeeper or with CBF and does not necessarily mean that the Notes will be recognised as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intra-day credit operations by the

Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon satisfaction of the Eurosystem eligibility criteria.

3. Terms and conditions of the offer

Conditions, offer statistics, expected time table, potential investors and action required to apply for offer

Conditions to which the offer is subject	None
Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open	Not applicable
A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants	Not applicable
Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of notes or aggregate amount to invest)	Not applicable
Method and time limits for paying up the securities and for their delivery	Not applicable
Manner and date in which results of the offer are to be made public	Not applicable

Plan of distribution and allotment

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made	Not applicable
--	----------------

Pricing

Expected price at which the Notes will be offered	Not applicable
Method of determining the offered price and the process for its disclosure. Indicate the amount of any expenses and taxes specifically charged to the subscriber or purchaser.	Not applicable

Placing and Underwriting

Syndicated Notes
Names and addresses of Dealers and underwriting commitments

- firm commitment
- no firm commitment / best efforts arrangements

Date of subscription agreement

Stabilising Manager(s) (if any)

Non-syndicated Notes

Name and address of Dealer

J.P. Morgan Securities plc
25 Bank Street
London E14 5JP
United Kingdom

Delivery

Delivery against payment

Total commissions and concessions None

Selling Restrictions

Non-exempt Offer Not applicable

TEFRA C

TEFRA D

Neither TEFRA C nor TEFRA D

Additional selling restrictions (specify) Not applicable

Prohibition of Sales to EEA Retail Investors Not applicable

4. Admission to trading and dealing agreements

Listing Munich (Regulated Market)

Admission to trading Application has been made for the Notes to be admitted to trading on the Munich Stock Exchange with effect from 12 February 2019

Estimate of total amount of expenses related to admission to trading EUR 800

Name and address of the entities which have committed themselves to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment Not applicable

5. Additional information

Post-issuance Information

Except for notices required under the Terms and Conditions, the Issuer does not intend to report post-issuance information

The Issuer intends to report post-issuance information as follows:

Rating

The Notes to be issued are expected to be rated as follows:
Moody's: Aa1

The rating agency is established in the European Union and is registered under Regulation (EC) no 1060/2009 of the European Parliament and of Council of 16 September 2009 on credit rating agencies as amended and is included in the list of registered credit rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at <https://www.esma.europa.eu/supervision/credit-rating-agencies/risk>.

Listing

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes (as from 12 February 2019) under the Euro 50,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Pfandbriefbank AG.

6. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus

Consent to use Prospectus

Not applicable

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Deutsche Pfandbriefbank AG

(as Issuing Agent)

ISSUE SPECIFIC SUMMARY

Summaries consist of specific disclosure requirements, known as “Elements”. These Elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of “not applicable”.

Section A – Introduction and warnings		
A.1		The Summary is intended as an introduction to the Base Prospectus. Investors should therefore ensure that any decision to invest in the Notes is based on a review of the entire Prospectus, including information incorporated by reference, any supplements, and the Final Terms. Where claims relating to the information contained in a base prospectus, information incorporated by reference, any supplements, and the respective Final Terms are brought before a court, the investor acting as plaintiff may, as a result of the laws of individual member states of the European Economic Area, have to bear the cost of translating the Base Prospectus, the information incorporated by reference, any supplements, and the Final Terms into the language of the court prior to the commencement of legal proceedings. The Issuer can be held liable for the content of this Summary, including any translation prepared, but only in the event that the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read in conjunction with the other parts of the Prospectus, or, when read in conjunction with the other parts of the Base Prospectus, does not convey all of the key information required.
A.2	Consent to the use of the prospectus	Not applicable.
Section B – Issuer		
B.1	Legal and commercial name	The Issuer acts under its legal name “Deutsche Pfandbriefbank AG”. Since 2 October 2009, the Issuer has been operating under the commercial name “pbb Deutsche Pfandbriefbank”.
B.2	Domicile, legal form, legislation	The Issuer is incorporated as a stock corporation under the laws of the Federal Republic of Germany. It is registered with the commercial register (<i>Handelsregister</i>) of the local court (<i>Amtsgericht</i>) of Munich under no. HRB 41054. The Issuer has its registered office at Freisinger Str. 5, 85716 Unterschleissheim, Germany.
B.4b	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	The European banking sector further improved its overall capital position in 2017. However, many banks are still concerned about the operating environment. Profitability is restricted by fierce competition, particularly in countries with a high banking density. Furthermore, interest income remains subdued given the low interest rate environment, while regulatory costs are continuously rising. On the financial markets, the stance on the banking sector improved slightly during 2017, which was proven by declining credit default risks, positive rating trends as well as the relative outperformance of European banking shares compared to the overall market.
B.5	Organisational structure	The group of the Issuer is a group consisting of companies which in particular engage in real estate financing and related consultancy services as well as public investment financing and consists primarily of the Issuer as the parent company. On 16 July 2015, 107,580,245 shares of the Issuer were allotted to investors and 134,475,308 shares were admitted to trading on the Frankfurt Stock Exchange.

		<p>From 2009 to its privatization, the Issuer had formed the strategic core bank of the former Hypo Real Estate Group. On 18 July 2011, the European Commission approved the state aid of the Federal Republic of Germany for Hypo Real Estate Group. With its approval, the European Commission had imposed a number of conditions for its approval.</p> <p>With the redemption of the silent participation (<i>stille Einlage</i>) granted by the German Financial Market Stabilization Fund (<i>Finanzmarktstabilisierungsfonds – the “SoFFin”</i>) on 6 July 2015 and following the Issuer’s privatization, the restrictions on the Issuer imposed by the European Commission do no longer apply to the Issuer.</p>																																												
B.9	Profit forecasts or estimates	Not applicable. No profit forecasts or estimates are made.																																												
B.10	Qualifications in the audit report	Not applicable. The audit report does not include any qualification.																																												
B.12	Selected historical key financial information regarding the Issuer, statement regarding trend information and significant changes in the financial or trading position of the Issuer	<p>The following table sets forth selected financial information of Deutsche Pfandbriefbank extracted from the audited consolidated financial statements for the financial years ended 31 December 2016 and 2017:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th style="text-align: right;">2017</th> <th style="text-align: right;">2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Operating performance according to IFRS</td> </tr> <tr> <td>Pre-tax profit/loss</td> <td>In Euro million</td> <td style="text-align: right;">204</td> <td style="text-align: right;">301</td> </tr> <tr> <td>Net income/loss</td> <td>in Euro million</td> <td style="text-align: right;">182</td> <td style="text-align: right;">197</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Balance sheet figures</td> </tr> <tr> <td>Total assets</td> <td>in Euro billion</td> <td style="text-align: right;">58</td> <td style="text-align: right;">62.7</td> </tr> <tr> <td>Equity</td> <td>in Euro billion</td> <td style="text-align: right;">2.9</td> <td style="text-align: right;">2.8</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Key regulatory ratios</td> </tr> <tr> <td>CET1 ratio fully phased-in</td> <td>in per cent.</td> <td style="text-align: right;">17.6</td> <td style="text-align: right;">19.0</td> </tr> <tr> <td>Own funds ratio fully phased-in</td> <td>in per cent.</td> <td style="text-align: right;">22.2</td> <td style="text-align: right;">20.7</td> </tr> <tr> <td>Leverage ratio fully phased-in</td> <td>in per cent.</td> <td style="text-align: right;">4.5</td> <td style="text-align: right;">4.2</td> </tr> </tbody> </table> <p>The figures in this table are rounded.</p> <p>The following table sets forth selected financial information of Deutsche Pfandbriefbank extracted from the unaudited consolidated interim financial statements</p>			2017	2016	Operating performance according to IFRS				Pre-tax profit/loss	In Euro million	204	301	Net income/loss	in Euro million	182	197	Balance sheet figures				Total assets	in Euro billion	58	62.7	Equity	in Euro billion	2.9	2.8	Key regulatory ratios				CET1 ratio fully phased-in	in per cent.	17.6	19.0	Own funds ratio fully phased-in	in per cent.	22.2	20.7	Leverage ratio fully phased-in	in per cent.	4.5	4.2
		2017	2016																																											
Operating performance according to IFRS																																														
Pre-tax profit/loss	In Euro million	204	301																																											
Net income/loss	in Euro million	182	197																																											
Balance sheet figures																																														
Total assets	in Euro billion	58	62.7																																											
Equity	in Euro billion	2.9	2.8																																											
Key regulatory ratios																																														
CET1 ratio fully phased-in	in per cent.	17.6	19.0																																											
Own funds ratio fully phased-in	in per cent.	22.2	20.7																																											
Leverage ratio fully phased-in	in per cent.	4.5	4.2																																											

		for the first half of the financial year 2018:		
			First Half 2018	First Half 2017
			(IFRS 9)	(IAS 39)
		Operating performance according to IFRS		
	Profit or loss before tax	in Euro million	122	103
	Net income/loss	in Euro million	99	85
		Balance sheet figures	30.06.2018	31.12.2017
			(IFRS 9)	(IAS 39)
	Total assets	in Euro billion	57.8	58
	Equity	in Euro billion	3.2	2.9
		Key regulatory ratios	30.06.2018*	31.12.2017
	CET1 ratio	in per cent.	19.4	17.6
	Own funds ratio	in per cent.	26.3	22.2
	Leverage ratio	in per cent.	5.3	4.5
		The figures in this table are rounded.		
		*With the introduction of IFRS 9, the new rules governing the classification and measurement of financial assets and regarding the recognition of impairments have impacted regulatory capital. The Issuer has not applied the optional transitional provisions under IFRS 9.		
		Not applicable; there has been no material adverse change in the prospects of the Issuer since the date of its last published audited consolidated financial statements (31 December 2017).		
		Not applicable; there has been no significant change in the financial position of the Issuer and its consolidated subsidiaries since the end of the last financial period for which interim financial information has been published (30 June 2018).		
B.13	Recent developments	The Issuer has received final approval by the competent U.S. regulators to open a representative office in New York. The representative office will be opened in the first half of 2018. The management board and the supervisory board have decided to propose to the annual general meeting on 21 June 2018 to distribute a dividend of Euro 1.07 per share. At the time of the payment (three business days after the annual general meeting on 21 June 2018) such a dividend will reduce the equity of the Issuer by		

		<p>approx. Euro 144 mio.</p> <p>On 15 March 2018, the Issuer repaid a subordinated loan in the total amount of Euro 90,000,000 given by DEPFA Finance NV, which is part of the “DEPFA Group”. Since the end of 2017, the subordinated loan did no longer qualify as an own funds instrument.</p> <p>On 19 April 2018, the Issuer issued perpetual subordinated notes with a nominal amount of Euro 300,000,000. Such notes shall comply with applicable regulatory requirements for Additional Tier 1 capital (“AT1”) under the EU Capital Requirements Regulation (“CRR”), thereby qualifying in full as additional tier 1 capital. If the Issuer’s CET 1 ratio falls below a threshold of 7.0 per cent., the terms and conditions of the notes provide for a temporary write-down of the nominal amount. The threshold of 7.0% is based on a consolidated basis in accordance with IFRS or additionally in accordance with German GAAP on a single-entity basis, should the Issuer no longer be exempt from determining regulatory ratios on a single-entity basis.</p> <p>On 5 November 2018, the Issuer notified DBRS Ratings Limited (“DBRS”) about its decision not to continue the mandate for ratings of unsecured liabilities after 31 December 2018. The rating mandates to Standard & Poor’s (“S&P”) for assigning ratings for unsecured liabilities and to Moody’s Investors Service (“Moody’s”) for assigning Pfandbrief ratings remain unchanged.</p> <p>As a consequence, the Issuer will no longer apply for ratings by DBRS for Notes to be issued under the Programme after the date of the Fourth Supplement dated 9 November 2018. This applies not only to future issuances, but also to Notes already issued under the Programme. DBRS had been providing mandated (solicited) ratings since 19 May 2015.</p>
B.14	Organisational structure and dependence of the Issuer upon other entities within the group	<p>see Element B.5</p> <p>Not applicable. The Issuer is not dependent upon other entities.</p>
B.15	A description of the Issuer’s principal activities	<p>The Issuer operates new business only in two business segments: Real estate finance and public investment finance. There is also the segment value portfolio and the reporting column consolidation & adjustments.</p> <p>In the strategic business segment real estate finance the Issuer targets professional national and international real estate investors (such as real estate companies, institutional investors, real estate funds and, in particularly in Germany, regionally oriented smaller and medium-sized enterprises (SME)) with a medium to long term investment orientation. The focus of the Issuer is on the financing of the real estate classes, namely office, retail, residential housing (including student accommodation), logistic real estate and hotels as additions to the portfolio. The Issuer concentrates on cover pool eligible medium to large financing transactions. Regionally, the Issuer offers its customers local expertise for its most important target markets Germany, Great Britain, France, Scandinavia (especially Sweden and Finland) and other selected countries in Central and Eastern Europe (primarily in Poland). In the other European markets the Issuer focuses on metropolitan areas which cover the biggest part of the respective national market. Additionally to the European markets, the Issuer is concluding single business transactions in the U.S. real estate market, whereby the Issuer primarily participates in financing operations of strategic partners (“syndication-in”). The Issuer provides for transnational and multi-jurisdictional know how in this business segment.</p> <p>In the segment public investment finance, the Issuer offers its customers medium-to long-term financing for public investment projects. The central refinancing instrument is the German Public Pfandbrief. The focus of the financing activities is on public sector facilities, such as educational, sports and cultural facilities, municipal housing, administrative buildings, facilities of healthcare and care of elderly, energy supply and disposal services and road, rail and air infrastructure. Accord-</p>

		<p>ingly, besides the conventional loans the Issuer also offers financing operations in the area of state guaranteed export financing, the financing of public-private partnerships as well as sale-and-lease back finance for public entities. The financing arrangements are provided to public sector borrowers, companies with a public sector or private legal form as well as special purpose vehicles with a public guarantee. The regional focus is on European countries with good ratings in which lending operations can be refinanced by way of issuing Pfandbriefe and with an established, functioning and improving infrastructure. At present, the Issuer is focussing particularly on France. Germany is currently the Issuer's second largest market.</p> <p>The Issuer in general offers to its clients derivatives only for hedging purposes in context with the offered loan products. In exceptional cases, stand-alone derivatives, paid up-front, may be offered, given that such provision of derivatives does not result in any other risks (in particular caps and floors). The segment value portfolio includes all non-strategic assets and activities of the Issuer and its consolidated subsidiaries.</p>												
B.16	Major shareholders	<p>The German Securities Trading Act (<i>Wertpapierhandelsgesetz</i>) requires investors in publicly-traded corporations whose direct or indirect investments in shares or options to acquire shares reach certain thresholds to notify both the corporation and the BaFin of such change immediately, however at the latest within four trading days. The minimum disclosure threshold is 3 per cent. of the corporation's issued voting share capital.</p> <p>As at the date of the Base Prospectus, there are to the Issuer's knowledge and pursuant to the notifications the Issuer has received three shareholders holding, directly or indirectly, more than 3 and less than 5 per cent. and one shareholder holding, directly or indirectly, more than 5 per cent. and less than 10 per cent. of the Issuer's shares and one shareholder, being the Federal Republic of Germany via the German Financial Markets Stabilization Agency (<i>Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung</i>) and Hypo Real Estate Holding GmbH, holding indirectly, more than 20 per cent. of the Issuer's shares (in each case only counting direct or indirect holdings in shares, i.e. disregarding options to acquire shares).</p> <p>On 15 May 2018, Hypo Real Estate Holding GmbH has published announcements pursuant to which it has sold 16.5 per cent. of the Issuer's shares. After the settlement of such sale Hypo Real Estate Holding GmbH will still hold 3.5 per cent. of the Issuer's shares pursuant to a lock-up agreement until at least 14 November 2018. Pursuant to the announcements, Hypo Real Estate Holding GmbH has entered into an agreement with one investor who has committed itself to acquire 4.5 per cent. of the Issuer's shares.</p>												
B.17	Ratings	<p>As of the date of the Fourth Supplement dated 9 November 2018, the following mandated ratings have been assigned:</p> <p>Standard & Poor's</p> <table> <tr> <td>Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *</td> <td>A-</td> </tr> <tr> <td>Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *</td> <td>A-2</td> </tr> <tr> <td>"Non-Preferred" Senior Unsecured Debt **</td> <td>BBB-</td> </tr> <tr> <td>Subordinated Debt</td> <td>BB+</td> </tr> </table> <p>DBRS (mandate for ratings expired on 31 December 2018) ***</p> <table> <tr> <td>Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *</td> <td>BBB</td> </tr> <tr> <td>Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *</td> <td>R-2 (high)</td> </tr> </table>	Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	A-	Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	A-2	"Non-Preferred" Senior Unsecured Debt **	BBB-	Subordinated Debt	BB+	Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	BBB	Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	R-2 (high)
Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	A-													
Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	A-2													
"Non-Preferred" Senior Unsecured Debt **	BBB-													
Subordinated Debt	BB+													
Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	BBB													
Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt *	R-2 (high)													

		<p>“Non-Preferred” Senior Unsecured Debt** BBB (low)</p> <p>Subordinated Debt BB (high)</p> <p>Moody’s</p> <p>Public Sector Pfandbriefe Aa1</p> <p>Mortgage Pfandbriefe Aa1</p> <p>* S&P: defined as “Senior Unsecured Debt”; DBRS: defined as “Senior Debt”</p> <p>** S&P: defined as “Senior Subordinated Debt”; DBRS: defined as “Senior Non-Preferred Debt”</p> <p>*** On 5 November 2018, the Issuer notified DBRS about its decision not to continue the mandate for ratings of unsecured liabilities after 31 December 2018. As a consequence, the Issuer will no longer apply for ratings by DBRS for Notes to be issued under the Programme after the date of the Fourth Supplement dated 9 November 2018.</p>
Section C – Securities		
C.1	Type and class of the securities being offered; security identification number	<p>Class and form</p> <p>The Notes will be issued in bearer form only.</p> <p>Fixed Rate Notes</p> <p>The Notes bear a fixed interest income throughout the entire term of the Notes.</p> <p>In the Original Base Prospectus Option V of the Terms and Conditions of Pfandbriefe applies to this type of Notes.</p> <p>Security identification number</p> <p>The ISIN is DE000A13SWG1 and the Common Code is 139808711 and the WKN is A13SWG.</p>
C.2	Currency of the securities issue	The Notes are issued in Euro.
C.5	Restrictions on free transferability	<p>Each issue of Notes will be made in accordance with the laws, regulations and legal decrees and any restrictions applicable in the relevant jurisdiction.</p> <p>Any offer and sale of the Notes is subject to the selling restrictions, in particular in the member states to the Agreement on the European Economic Area (EEA), in the United States, the United Kingdom, Italy and Japan.</p>
C.8	Rights attached to the securities including ranking and including limitations to those rights	<p>Taxation</p> <p>All payments of principal and interest in respect of the Notes will be made free and clear of, and without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed or levied by or on behalf of the Federal Republic of Germany or any authority therein or thereof having power to tax unless such withholding or deduction is required by law, in which case the Issuer shall pay no additional amounts in relation to that withholding or deduction.</p> <p>Early redemption for taxation reasons</p> <p>The Notes will not be subject to early redemption for taxation reasons.</p> <p>Events of Default</p> <p>The Notes will not provide for any Event of Default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes.</p>

		<p>Governing law</p> <p>The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law.</p> <p>Jurisdiction</p> <p>Non-exclusive place of jurisdiction for any legal proceedings arising under the Notes is Munich, Federal Republic of Germany.</p> <p>Ranking</p> <p>The obligations under the Pfandbriefe constitute unsubordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves. The Pfandbriefe are covered in accordance with the German Pfandbrief Act (<i>Pfandbriefgesetz</i>) and rank at least <i>pari passu</i> with all other obligations of the Issuer under Public Sector Pfandbriefe (<i>Öffentliche Pfandbriefe</i>).</p> <p>Presentation Periods</p> <p>The period during which the Notes must be duly presented is reduced to 10 years.</p>
C.9	Interest; Redemption	<p>see Element C.8.</p> <p>Interest Rate</p> <p>1.250 per cent. per annum.</p> <p>Interest Commencement Date</p> <p>20 April 2016</p> <p>Interest Payment Dates</p> <p>20 April in each year, commencing on 20 April 2017</p> <p>Underlying on which interest rate is based</p> <p>Not applicable in the case of Fixed Rate Notes. The interest rate is not based on an underlying.</p> <p>Maturity Date: 20 April 2035</p> <p>Repayment procedures</p> <p>Payment of principal in respect of Notes shall be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.</p> <p>Indication of yield</p> <p>1.286 per cent. per annum</p> <p>Name of Common Representative</p> <p>Not applicable. No Common Representative has been designated in the Terms and Conditions of the Notes.</p>
C.10	Derivative component in interest payment	<p>see Element C.9.</p> <p>Not applicable. The interest payment has no derivative component.</p>
C.11	Admission to trading	The regulated market of the Munich Stock Exchange.
Section D – Risks		
D.2	Key information on the key risks that are specif-	The Issuer is exposed to the risks of an unexpected default or decline in the market value of a receivable (loan or bond) or a derivative (alternatively of an entire

ic to the Issuer	<p>portfolio of assets/derivatives). The reason for this can be either deterioration in a country's or counterparty's creditworthiness or deterioration of the value of collateral. The credit risk comprises the default risk, migration risk, fulfilment risk of defaulted positions, transfer and conversation risk, tenant risk, settlement risk, prolongation risk and concentration risk.</p> <p>The Issuer is exposed to market risks, in particular risks associated with volatility in credit spreads, interest rates and foreign currency exchange rates which may have a negative effect on the Issuer's assets, financial position and results of operation.</p> <p>The Issuer is exposed to liquidity risks, i.e. the risk of being unable to meet its liquidity requirements in full or in time, in particular in case of unmatched assets and liabilities and/or a disruption of funding markets, which may negatively affect its ability to fulfil its due obligations.</p> <p>The Issuer is exposed to risks resulting from its cyclical and low-number high-volume business model.</p> <p>The Issuer is exposed to operational risks i.e. the risk of losses resulting from inadequate or failed internal processes, people and systems or from external events including legal risks.</p> <p>The Issuer is exposed to real estate risk in relation to the valuation of its real estate loan portfolio and a potential decline of the value of the underlying real estate portfolio.</p> <p>The Issuer may be exposed to significant risk provisioning, as well as to the risk that the relevant collaterals may not be sufficient.</p> <p>The Issuer bears the risk of failing proceeds for new business and increased funding costs which may negatively affect the Issuer's financial position.</p> <p>If market interest rate levels remain at the current low level in the long term or further decrease, negative impacts on the earnings situation of the Issuer cannot be excluded and market turmoils may arise.</p> <p>The Issuer bears the risk of downgrading of the ratings assigned to it, its Pfandbriefe and its other debt instruments including subordinated instruments which may have a negative effect on the Issuer's funding opportunities, on triggers and termination rights within derivatives and other contracts and on access to suitable hedge counterparties and thus on the Issuer's business, liquidity situation and its development in assets, financial position and earnings.</p> <p>The Issuer is exposed to risks in relation to the conditions in the international financial markets and the global economy, including various tax policies, which may have a negative impact on the Issuer's business conditions and opportunities.</p> <p>Geopolitical conflicts may adversely impact the markets and the Issuer's profitability and business opportunities.</p> <p>The Issuer has been and will continue to be directly affected by the European sovereign debt crisis, and it may be required to take impairments on its exposures to sovereign debt and other financial instruments which benefit from state guarantees or similar instruments, such as in the case of its former claims against HETA Asset Resolution AG.</p> <p>The Issuer is exposed to the risk of default in the cover pools for Pfandbriefe, this may in particular be related to unfavourable regional economic conditions that may have a negative impact on the cover pools.</p> <p>Changes to the method of valuation of financial instruments may adversely impact the Issuer and his development in earnings. Likewise, changes resulting from IFRS accounting standards may adversely impact the Issuer and its development in changes.</p> <p>Changes to the risk-assessment concept may have an adverse impact on the capital</p>
------------------	--

		<p>ratio of the Issuer.</p> <p>The prospective withdrawal of the UK from the EU could adversely affect the economic conditions in the UK, Europe and globally and in particular the real estate markets in both the UK and the EU and, thus, may have a negative impact on the financial condition of the Issuer and its ability to make payments under the Notes.</p> <p>The Issuer faces investment risks resulting from acquisitions of and participations in other enterprises and portfolios the realization of which might exacerbate any of the risks disclosed in this section.</p> <p>Legislative changes, changes in the regulatory environment as well as investigations and proceedings by regulatory authorities may adversely affect the business of the Issuer. If the Issuer fails to address, or appears to fail to address, appropriately any changes or initiatives in banking regulation, its reputation could be harmed and its results of operations and financial condition may be adversely affected.</p> <p>Results of stress tests and similar exercises may adversely affect the business of the Issuer and its subsidiaries. If the Issuer's capital was to fall below the predefined threshold at the end of the stress test period and/or other deficiencies were identified in connection with the stress test exercise, remedial action may be required to be taken by the Issuer, including potentially requirements to strengthen the capital situation of the Issuer and/or other supervisory interventions.</p> <p>The Issuer may be exposed to specific risks arising from the so-called Single Supervisory Mechanism, the Single Resolution Fund and other regulatory measures. Procedures within the Single Supervisory Mechanism and the Single Resolution Mechanism and/or other regulatory initiatives could amongst others change interpretation of regulatory requirements applicable to the Issuer and lead to additional regulatory requirements, increased cost of compliance and reporting. Furthermore, such developments may change or have other material adverse effects on the Issuer's business, results of operations or financial condition.</p> <p> Holders of the Notes are exposed to risks in connection with requirements of the Issuer to maintain a certain threshold eligible bail-in able debt. It is to be noted that as part of a legislative package pursuant to which the TLAC Standard shall be implemented into European binding law, the European legislator is currently revising and significantly extending the scope of eligibility criteria for liabilities in order to qualify as eligible liabilities in the future.</p> <p>The Issuer is exposed to risks arising from (on-going) changes to capital, liquidity and other regulatory requirements such as additional capital buffers. This can lead to higher liquidity and own funds requirements as well as a more stringent large exposure regime and additional risk management requirements.</p> <p>Based on EBA guidelines published in December 2014, the ECB may demand a higher capitalisation and higher capital ratios of the Issuer in the future. This could impact the development in assets, financial position and earnings of the Issuer and, in turn, might have a significant negative impact on the ability of the Issuer to fulfil its obligations in relation to Notes.</p> <p>The planned introduction of additional bank levies and of a financial transaction tax and tax reforms implemented under the new presidential administration in the United States might make certain business activities of the Issuer unprofitable.</p> <p>External tax audits may result in additional tax income and, thus, in higher tax expenses for previous periods.</p> <p>Pending litigation and litigation which might become pending in the future as well as regulatory proceedings might have a considerably negative impact on the results of operations of the Issuer.</p> <p>The Issuer may have tax disadvantages, if it loses existing tax loss and interest</p>
--	--	--

		<p>carried forwards.</p> <p>The Issuer continues to bear risks related to FMS Wertmanagement despite the transfer of assets and liabilities and the termination of the servicing activities, as well as risks related to DEPFA and Hypo Real Estate Holding.</p>
D.3	Key information on the key risks that are specific to the securities	<p>General Risks Relating to the Notes</p> <p>Some Notes are complex financial instruments. A potential investor should not invest in Notes unless it has the expertise (either alone or with a financial adviser) to evaluate how the Notes will perform under changing conditions, the resulting effects on the value of the Notes and the impact this investment will have on the potential investor's overall investment portfolio.</p> <p>The Issuer's financial situation may deteriorate and the Issuer may become insolvent, in which case any payment claims under the Notes are neither secured nor guaranteed by any deposit protection fund or governmental agency and the Holder of Notes may lose part or all of their invested capital (<u>risk of total loss</u>).</p> <p>The Notes may be listed or unlisted and no assurance can be given that a liquid secondary market for the Notes will develop or continue. In an illiquid market, an investor may not be able to sell his Notes at any time at fair market prices.</p> <p>A Holder of a Note denominated in a foreign currency is exposed to the risk of changes in currency exchange rates which may affect the yield and/or the redemption amount of such Notes.</p> <p>The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes which materialises if the Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.</p> <p>If the Issuer has the right to redeem the Notes prior to maturity, a Holder of such Notes is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield and/or that the market price of the Notes is negatively affected.</p> <p>Subordinated Notes establish unsecured and subordinated liabilities of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and subordinated obligations of the Issuer unless statutory provisions or the conditions of such obligations provide otherwise. In the event of resolution measures imposed on the Issuer or in the event of the dissolution, liquidation, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of, or against, the Issuer, these obligations will be subordinated to the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer with the result that, in all cases specified, payments will not be made on the liabilities until all of the Issuer's unsubordinated creditors have been satisfied in full.</p> <p>The Holders of Subordinated Notes are not entitled to set off claims arising from the Subordinated Notes against any of the Issuer's claims. No security of whatever kind and no guarantee is, or shall at any time be, provided by the Issuer or any other person securing or guaranteeing rights of the Holders under such Notes, which enhances the seniority of the claims under the Notes and Notes are not, or shall not at any time be, subject to any arrangement that enhances the seniority of the claims under the Subordinated Notes. Furthermore, the termination, the redemption and the repurchase of Subordinated Notes are subject to specific restrictions. The specific terms of Subordinated Notes particularly show effect on the market value of the Subordinated Notes with the result that the market value of instruments from the same issuer with the same specific terms but without subordination is generally higher.</p> <p>In case of redemption of Subordinated Notes caused by a regulatory event there is no guarantee for the Holders to reinvest their amounts invested and redeemed on similar terms.</p> <p>Rights of Holders of Senior Notes issued in the Eligible Liabilities Format are</p>

		<p>restricted compared to rights of Holders of other Senior Notes.</p> <p>Potential purchasers and sellers of the Notes may be required to pay taxes or other documentary charges or duties in accordance with the laws and practices of the country where the Notes are transferred or other jurisdictions.</p> <p> Holders of the Notes may not be entitled to receive grossed-up amounts to compensate for tax, duty, withholding or other payment.</p> <p>The lawfulness of the acquisition of the Notes might be subject to legal restrictions which may affect the validity of the purchase.</p> <p>Should the German Bond Act apply to the Notes (other than Pfandbriefe), the Terms and Conditions of such Notes may be modified by resolution of the Holders passed by the majority stated in the relevant Terms and Conditions or, as the case may be, stipulated by the German Bond Act. Holders therefore bear the risk that the initial Terms and Conditions of the Notes may be modified to their individual disadvantage.</p> <p>With regard to the obligations arising in connection with the Notes (other than Pfandbriefe) the Issuer is under certain conditions entitled to appoint a substitute debtor whose insolvency risk might differ from the Issuer's risk.</p> <p>In connection with the Bank Recovery and Resolution Directive which has been implemented in the Federal Republic of Germany by the Restructuring and Resolution Act with effect as of 1 January 2015, there is the risk that due to the resolution tools contained therein and the related absorption of losses, Holders of Notes, and particularly Holders of Subordinated Notes, may face the risk to fully lose their invested capital and related rights.</p> <p>As a result of legislative changes to the ranking of claims there is an increased risk of being subject to Resolution Measures for Holders of Senior Notes constituting Non-Preferred Debt Instruments, such as Senior Notes issued in the Eligible Liabilities Format, compared to creditors of other senior obligations.</p> <p>In case of financial difficulties, the Issuer may initiate a reorganisation proceeding (<i>Reorganisationsverfahren</i>) or restructuring proceeding (<i>Sanierungsverfahren</i>) on the basis of the German Bank Reorganisation Act (<i>Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz</i>) which may adversely affect the rights of the Holders of Notes (except Pfandbriefe). If the financial difficulties amount to the Issuer's insolvency, Holders of Notes may lose part or all of their invested capital (<u>risk of total loss</u>).</p> <p>Risks relating to Fixed Rate Notes</p> <p>A Holder of a Fixed Rate Note is exposed to the risk that the price of such Note falls as a result of changes in the market interest rate. It is possible that the yield of a Fixed Rate Note at the time of the issuance is negative, in particular if the interest rate is zero per cent. or close to zero per cent. and/or if the issue price is higher than 100 per cent. of the principal amount.</p> <p>In the Original Base Prospectus Option V of the Terms and Conditions of Pfandbriefe applies to this type of Notes.</p>
Section E – Offer		
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit	The net proceeds from each issue will be used for general financing purposes of the Issuer. In any case, it is to be ensured that the Issuer is free to use the proceeds from the Notes.
E.3	Description of the terms and conditions of the offer	Issue Date: 12 February 2019 (Tranche 2 to the EUR 500,000,000 1.250 per cent. Public Sector Pfandbriefe due 20 April 2035, Series 25072, Tranche 1 issued on 20 April 2016)

		Issue Price: 99.476 % (plus accrued interest for 298 days)
E.4	Any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	Certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from and creditors of the Issuers and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuers and its affiliates in the ordinary course of business.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror	Not applicable. There are no expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror.

EMISSIONSSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassungen bestehen aus bestimmten Offenlegungspflichten, den sogenannten „Punkten“. Diese Punkte sind in den nachfolgenden Abschnitten A – E gegliedert und nummeriert (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und für Emittenten dieses Typs aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, ist die Nummerierung zum Teil nicht durchgängig und es kann zu Lücken kommen.

Auch wenn ein Punkt aufgrund der Art des Wertpapiers bzw. für Emittenten dieses Typs in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punkts keine relevante Information zu geben ist. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung an der entsprechenden Stelle eine kurze Beschreibung der Schlüsselinformation und den Hinweis „Nicht anwendbar“.

Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise		
A.1	Die Zusammenfassung ist als Einführung zum Basisprospekt zu verstehen. Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die Schuldverschreibungen auf die Prüfung des gesamten Prospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Angaben, etwaiger Nachträge und der Endgültigen Bedingungen stützen. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in einem Basisprospekt, durch Verweis einbezogenen Angaben, etwaigen Nachträgen sowie den in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der klagende Anleger aufgrund einzelstaatlicher Rechtsvorschriften von Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für eine Übersetzung des Basisprospekts, der durch Verweis einbezogenen Angaben, etwaiger Nachträge und der Endgültigen Bedingungen in die Gerichtssprache vor Prozessbeginn zu tragen haben. Die Emittentin kann für den Inhalt dieser Zusammenfassung, einschließlich einer gegebenenfalls angefertigten Übersetzung davon, haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.	
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	Nicht anwendbar.
Abschnitt B – Emittent		
B.1	Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Die Emittentin handelt unter der Firma „Deutsche Pfandbriefbank AG“. Seit dem 2. Oktober 2009 tritt die Emittentin unter dem kommerziellen Namen „pbb Deutsche Pfandbriefbank“ auf.
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Die Emittentin wurde gemäß den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland als Aktiengesellschaft errichtet. Sie ist beim Handelsregister des Amtsgerichts in München unter der Nummer HRB 41054 eingetragen. Der eingetragene Geschäftssitz der Emittentin ist Freisinger Str. 5, 85716 Unterschleißheim, Deutschland.
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Der europäische Bankensektor hat seine Kapitalposition im Jahr 2017 weiter verbessert. Sorgen bereitet allerdings vielen Kreditinstituten nach wie vor das operative Umfeld. Die Rentabilität leidet unter dem intensiven Wettbewerb, insbesondere in Ländern mit hoher Bankdichte. Hinzu kommen magere Zinserträge aufgrund des Niedrigzinsumfelds und die Kosten der Regulierung. An den Finanzmärkten hat sich im Jahresverlauf 2017 die Einschätzung gegenüber dem Bankensektor etwas aufgehellt. Dies zeigen die rückläufige Entwicklung der Kreditausfallrisiken, der positive Ratingtrend sowie die relative Outperformance europäischer Bankaktien gegenüber dem Gesamtmarkt.
B.5	Konzernstruktur	Der Konzern der Emittentin besteht aus Gesellschaften, die primär im Bereich

		<p>Real Estate Finance und im Rahmen zugehöriger Beratungsdienstleistungen sowie im Bereich Public Investment Finance tätig sind. Der Konzern der Emittentin besteht hauptsächlich aus der Emittentin als Muttergesellschaft.</p> <p>Am 16. Juli 2015 wurden den Investoren 107.580.245 Aktien der Emittentin zugeteilt und 134.475.308 Aktien wurden zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.</p> <p>Vom Jahr 2009 bis zu ihrer Privatisierung war die Emittentin die strategische Kernbank der früheren Hypo Real Estate Group. Am 18. Juli 2011 hat die Europäische Kommission die staatliche Hilfe der Bundesrepublik Deutschland für die Hypo Real Estate Group genehmigt. Die Europäische Kommission hat ihre Genehmigung an eine Reihe von Bedingungen geknüpft.</p> <p>Aufgrund der Rückzahlung der durch den Finanzmarktstabilisierungsfonds („SoFFin“) gewährten stillen Einlage am 6. Juli 2015 und der Privatisierung der Emittentin finden die der Emittentin durch die Europäische Kommission auferlegten Beschränkungen keine Anwendung mehr.</p>																																																				
B.9	Gewinnprognosen oder – schätzungen	Nicht anwendbar. Gewinnprognosen oder -schätzungen sind nicht erfolgt.																																																				
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Nicht anwendbar. Der Bestätigungsvermerk enthält keine Beschränkungen.																																																				
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über den Emittenten, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition des Emittenten	<p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen zur Deutsche Pfandbriefbank aus dem geprüften konsolidierten Jahresabschluss für die zum 31. Dezember 2016 und 2017 beendeten Geschäftsjahre:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th>2017</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Ergebniszahlen gemäß IFRS</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis vor Steuern</td> <td>in Mio. Euro</td> <td>204</td> <td>301</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis nach Steuern</td> <td>in Mio. Euro</td> <td>182</td> <td>197</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Bilanzzahlen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>31.12.2017</td> <td>31.12.2016</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>in Mrd. Euro</td> <td>58</td> <td>62,7</td> </tr> <tr> <td>Bilanzielles Eigenkapital</td> <td>in Mrd. Euro</td> <td>2,9</td> <td>2,8</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>31.12.2017</td> <td>31.12.2016</td> </tr> <tr> <td>Harte Kernkapitalquote fully phased-in</td> <td>in %</td> <td>17,6</td> <td>19,0</td> </tr> <tr> <td>Eigenmittelquote fully phased-in</td> <td>in %</td> <td>22,2</td> <td>20,7</td> </tr> <tr> <td>Verschuldungsquote fully phased-in</td> <td>in %</td> <td>4,5</td> <td>4,2</td> </tr> </tbody> </table>			2017	2016	Ergebniszahlen gemäß IFRS				Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	204	301	Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	182	197	Bilanzzahlen						31.12.2017	31.12.2016	Bilanzsumme	in Mrd. Euro	58	62,7	Bilanzielles Eigenkapital	in Mrd. Euro	2,9	2,8	Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen						31.12.2017	31.12.2016	Harte Kernkapitalquote fully phased-in	in %	17,6	19,0	Eigenmittelquote fully phased-in	in %	22,2	20,7	Verschuldungsquote fully phased-in	in %	4,5	4,2
		2017	2016																																																			
Ergebniszahlen gemäß IFRS																																																						
Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	204	301																																																			
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	182	197																																																			
Bilanzzahlen																																																						
		31.12.2017	31.12.2016																																																			
Bilanzsumme	in Mrd. Euro	58	62,7																																																			
Bilanzielles Eigenkapital	in Mrd. Euro	2,9	2,8																																																			
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen																																																						
		31.12.2017	31.12.2016																																																			
Harte Kernkapitalquote fully phased-in	in %	17,6	19,0																																																			
Eigenmittelquote fully phased-in	in %	22,2	20,7																																																			
Verschuldungsquote fully phased-in	in %	4,5	4,2																																																			

		<p>Die Zahlen in dieser Tabelle sind gerundet.</p> <p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen zur Deutschen Pfandbriefbank, welche dem ungeprüften Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr des Finanzjahres 2018 entnommen wurden:</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th style="text-align: right;">Erstes Halb- jahr 2018</th> <th style="text-align: right;">Erstes Halb- jahr 2017</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th style="text-align: right;">(IFRS 9)</th> <th style="text-align: right;">(IAS 39)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Ergebniszahlen gemäß IFRS</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis vor Steuern</td> <td>in Mio. Euro</td> <td style="text-align: right;">122</td> <td style="text-align: right;">103</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis nach Steuern</td> <td>in Mio. Euro</td> <td style="text-align: right;">99</td> <td style="text-align: right;">85</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Bilanzzahlen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <th style="text-align: right;">30.06.2018</th> <th style="text-align: right;">31.12.2017</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <th style="text-align: right;">(IFRS 9)</th> <th style="text-align: right;">(IAS 39)</th> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>in Mrd. Euro</td> <td style="text-align: right;">57,8</td> <td style="text-align: right;">58</td> </tr> <tr> <td>Bilanzielles Eigenkapital</td> <td>in Mrd. Euro</td> <td style="text-align: right;">3,2</td> <td style="text-align: right;">2,9</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <th style="text-align: right;">30.06.2018*</th> <th style="text-align: right;">31.12.2017</th> </tr> <tr> <td>Harte Kernkapitalquote</td> <td>in %</td> <td style="text-align: right;">19,4</td> <td style="text-align: right;">17,6</td> </tr> <tr> <td>Eigenmittelquote</td> <td>in %</td> <td style="text-align: right;">26,3</td> <td style="text-align: right;">22,2</td> </tr> <tr> <td>Verschuldungsquote</td> <td>in %</td> <td style="text-align: right;">5,3</td> <td style="text-align: right;">4,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Zahlen in dieser Tabelle sind gerundet.</p> <p>*Mit der Einführung von IFRS 9 wirken sich die neuen Regeln zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und zur Bilanzierung von Wertminderungen auf das aufsichtsrechtliche Kapital aus. Die Emittentin wendet die optionalen IFRS 9-Übergangsregelungen nicht an.</p> <p>Entfällt; seit dem Datum des Stichtages des letzten geprüften Konzernabschlusses (31. Dezember 2017) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.</p> <p>Entfällt; seit dem Ende des Stichtages, für den Zwischenfinanzinformationen veröffentlicht wurden (30. Juni 2018), hat es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften gegeben.</p>			Erstes Halb- jahr 2018	Erstes Halb- jahr 2017			(IFRS 9)	(IAS 39)	Ergebniszahlen gemäß IFRS				Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	122	103	Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	99	85	Bilanzzahlen						30.06.2018	31.12.2017			(IFRS 9)	(IAS 39)	Bilanzsumme	in Mrd. Euro	57,8	58	Bilanzielles Eigenkapital	in Mrd. Euro	3,2	2,9	Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen						30.06.2018*	31.12.2017	Harte Kernkapitalquote	in %	19,4	17,6	Eigenmittelquote	in %	26,3	22,2	Verschuldungsquote	in %	5,3	4,5
		Erstes Halb- jahr 2018	Erstes Halb- jahr 2017																																																											
		(IFRS 9)	(IAS 39)																																																											
Ergebniszahlen gemäß IFRS																																																														
Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	122	103																																																											
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	99	85																																																											
Bilanzzahlen																																																														
		30.06.2018	31.12.2017																																																											
		(IFRS 9)	(IAS 39)																																																											
Bilanzsumme	in Mrd. Euro	57,8	58																																																											
Bilanzielles Eigenkapital	in Mrd. Euro	3,2	2,9																																																											
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen																																																														
		30.06.2018*	31.12.2017																																																											
Harte Kernkapitalquote	in %	19,4	17,6																																																											
Eigenmittelquote	in %	26,3	22,2																																																											
Verschuldungsquote	in %	5,3	4,5																																																											
B.13	Aktuelle Entwicklungen	Die Emittentin hat die endgültige Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörden in den USA erhalten, um eine Repräsentanz in New York zu eröffnen. Die Repräsentanz wird in der ersten Hälfte des Jahres 2018 eröffnet.																																																												

		<p>Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben entschieden, der Hauptversammlung am 21. Juni 2018 die Ausschüttung einer Dividende von Euro 1,07 je Aktie vorzuschlagen. Zum Zeitpunkt der Zahlung (ein Geschäftstag nach der Hauptversammlung) würde eine Dividende wie vorgeschlagen das Eigenkapital um annähernd Euro 144 Mio. mindern.</p> <p>Am 15. März 2018 zahlte die Emittentin ein Nachrangdarlehen in Höhe von Euro 90.000.000 zurück, welches von der DEPFA Finance NV gewährt wurde, welche Teil der DEPFA Gruppe ist. Das Darlehen war seit Ende 2017 nicht mehr als Eigenmittel anrechenbar.</p> <p>Am 19. April, hat die Emittentin eine nachrangige Anleihe mit einer unbegrenzten Laufzeit im Gesamtbetrag von Euro 300.000.000 begeben. Die Anleihe soll den aktuell geltenden regulatorischen Anforderungen an Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (<i>Additional Tier 1 capital</i>, „ATI“) unter der Kapitaladäquanzverordnung („CRR“) entsprechen und würde somit umfänglich als zusätzliches Kernkapital anrechenbar sein. Für den Fall, dass die harte Kernkapitalquote unter die Schwelle von 7,0% fällt, sehen die Anleihebedingungen ein temporäres Herabschreiben (temporary write-down) des Nennbetrags vor. Die Schwelle von 7,0% bezieht sich auf den Konzern nach IFRS beziehungsweise zusätzlich auch auf Einzelinstitutsbasis nach HGB, sofern die Emittentin nicht mehr von der Ermittlung der regulatorischen Kennziffern auf Einzelinstitutsbasis befreit sein sollte.</p> <p>Am 5. November 2018 teilte die Emittentin DBRS Ratings Limited („DBRS“) ihre Entscheidung mit, das Mandat für Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten nach dem 31. Dezember 2018 nicht fortzusetzen. Die Ratingmandate für Standard & Poor’s („S&P“) bezüglich der Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten und für Moody’s Investors Service („Moody’s“) bezüglich der Pfandbrief Ratings sind davon unberührt.</p> <p>Daraus folgt, dass die Emittentin die Ratings für Schuldverschreibungen, die nach dem Datum des Vierten Nachtrags vom 9. November 2018 begeben werden, nicht mehr bei DBRS beantragen wird. Dies gilt für künftige Emissionen und bereits begebene Schuldverschreibungen. DBRS hatte seit dem 19. Mai 2015 beauftragte Ratings erteilt.</p>
B.14	Konzernstruktur sowie Abhängigkeit des Emittenten von anderen Konzerngesellschaften	<p>siehe Punkt B.5</p> <p>Entfällt. Die Emittentin ist nicht abhängig von anderen Gesellschaften.</p>
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten des Emittenten	<p>Die Emittentin tätigt Neugeschäft nur in zwei Geschäftssegmenten: Real Estate Finance und Public Investment Finance. Darüber hinaus gibt es noch das Segment Value Portfolio sowie die Berichtsspalte Consolidation & Adjustments.</p> <p>In dem strategischen Geschäftsbereich Real Estate Finance richtet sich das Produktangebot der Emittentin an professionelle nationale und internationale Immobilieninvestoren (wie Immobilienunternehmen, institutionelle Investoren, Immobilienfonds und insbesondere in Deutschland auch an regional orientierte kleinere und mittelständige Unternehmen (KMU)) mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Der Schwerpunkt der Emittentin liegt auf Finanzierungen der Immobilienarten, und zwar Bürogebäude, Einzelhandel, große Apartmentgebäude (einschließlich Studentenwohnheime), Logistikimmobilien sowie Hotels als Portfoliobeimischung. Die Emittentin konzentriert sich auf deckungsstockfähige mittlere bis größere Finanzierungen. Regional bietet die Emittentin ihren Kunden sowohl lokale Expertise in ihren wichtigsten Zielmärkten Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Skandinavien (im Speziellen Schweden und Finnland) sowie in ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas (im Wesentlichen Polen). In den anderen europäischen Märkten konzentriert sich die Emittentin im Wesentlichen auf die Metropolregionen, welche den größten Teil des entsprechenden nationalen Marktes abdecken. Ergänzend zu den europäischen Märkten tätigt die Emittentin einzelne Geschäftsabschlüsse im US Immobilienmarkt, wobei primär</p>

		<p>Beteiligungen an Finanzierungen von strategischen Partnern eingegangen werden. Die Emittentin bietet länderübergreifendes und multi-jurisdiktionales Know-how in diesem Geschäftssegment.</p> <p>Im Segment Public Investment Finance bietet die Emittentin ihren Kunden mittel- bis langfristige Finanzierungen für öffentliche Investitionsprojekte an. Das zentrale Refinanzierungsinstrument ist der deutsche öffentliche Pfandbrief. Der Schwerpunkt des Finanzierungsangebotes liegt auf öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Bildungs-, Sport und Kultureinrichtungen, kommunalem Wohnungsbau, Verwaltungsgebäuden sowie Einrichtungen der Gesundheits- und Altersversorgung, der Versorgungs- und Versorgungswirtschaft oder der Straßen-, Schienen- und Luftverkehrsinfrastruktur. Entsprechend bietet die Emittentin neben klassischen Darlehen auch Finanzierungen in den Bereichen der öffentlich garantierten Exportfinanzierung, der Finanzierung öffentlich-privater Partnerschaften, sowie der sale-and-lease back Finanzierung für öffentliche Institutionen. Finanzierungen werden an öffentlich-rechtliche Schuldner, Unternehmen in öffentlicher oder privater Rechtsform sowie an Zweckgesellschaften mit öffentlicher Gewährleistung vergeben. Der regionale Schwerpunkt liegt auf europäischen Ländern mit guten Ratings, in denen sich Aktivgeschäfte über die Emission von Pfandbriefen refinanzieren lassen und in denen eine funktionierende, gute Infrastruktur besteht. Aktuell konzentriert sich die Emittentin insbesondere auf Frankreich. Zur Zeit ist Deutschland der zweitgrößte Markt der Emittentin.</p> <p>Die Emittentin bietet ihren Kunden Derivate prinzipiell nur zu Absicherungszwecken in Verbindung mit ihren Krediten an. In Ausnahmefällen werden stand-alone Derivate mit Upfront-Payments abgeschlossen, vorausgesetzt, dass deren Gewährung zu keinem anderweitigen Risiko führt, das berücksichtigt werden muss (insbesondere caps und floors).</p> <p>Das Segment Value Portfolio beinhaltet alle nicht-strategischen Vermögenswerte und Aktivitäten der Emittentin und ihrer vollkonsolidierten Tochterunternehmen.</p>
B.16	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse	<p>Nach dem deutschen Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) haben Investoren von börsennotierten Gesellschaften, deren direkte oder indirekte Beteiligungen in Aktien oder Optionsrechten zum Erwerb von Aktien bestimmte Schwellenwerte erreichen, sowohl der Gesellschaft als auch der BaFin solche Veränderungen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Handelstagen mitzuteilen. Die Mindestschwelle im Hinblick auf die Mitteilung liegt bei 3% des stimmberechtigten Stammkapitals an einer Gesellschaft.</p> <p>Zum Datum des Basisprospekts gibt es nach Kenntnis der Emittentin und infolge der Mitteilungen, die die Emittentin erhalten hat, drei Anteilseigner, welche direkt oder indirekt mehr als 3% und weniger als 5% halten, sowie einen Anteilseigner, der direkt oder indirekt, mehr als 5% und weniger als 10% der Aktien der Emittentin hält und einen Anteilseigner, die indirekte Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland über den Finanzmarktstabilisierungsfonds und die Hypo Real Estate Holding GmbH, der indirekt mehr als 20% der Aktien der Emittentin hält (es wird jeweils nur das direkte oder indirekte Halten der Aktien gezählt, d.h. ohne Berücksichtigung der Optionsrechte zum Erwerb von Aktien).</p> <p>Am 15. Mai 2018 hat die Hypo Real Estate Holding GmbH Bekanntmachungen veröffentlicht, wonach sie 16,5 % der Aktien der Emittentin veräußert hat. Nach Vollzug der Veräußerung wird die Hypo Real Estate Holding GmbH weiterhin 3,5 % der Aktien der Emittentin aufgrund einer Lock-Up Vereinbarung bis mindestens zum 14. November 2018 halten. Gemäß der Bekanntmachungen hat die Hypo Real Estate Holding GmbH mit einem Investor eine Vereinbarung getroffen, wonach sich dieser Investor verpflichtet, 4,5% der Aktien der Emittentin zu erwerben.</p>
B.17	Rating	<p>Zum Datum des Vierten Nachtrags vom 9. November 2018 wurden die folgenden mandatierten Ratings erteilt:</p>

		<p>Standard & Poor's</p> <p>Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt* A-</p> <p>Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt* A-2</p> <p>"Non-Preferred" Senior Unsecured Debt** BBB-</p> <p>Subordinated Debt BB+</p> <p>DBRS (Mandat für Ratings ist am 31. Dezember 2018 abgelaufen)***</p> <p>Long-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt* BBB</p> <p>Short-Term "Preferred" Senior Unsecured Debt* R-2 (high)</p> <p>"Non-Preferred" Senior Unsecured Debt** (low) BBB</p> <p>Subordinated Debt BB (high)</p> <p>Moody's</p> <p>Public Sector Pfandbriefe Aa1</p> <p>Mortgage Pfandbriefe Aa1</p> <p>* S&P: definiert als "Senior Unsecured Debt"; DBRS: definiert als "Senior Debt"</p> <p>** S&P: definiert als "Senior Subordinated Debt"; DBRS: definiert als "Senior Non-Preferred Debt"</p> <p>*** Am 5. November 2018 teilte die Emittentin DBRS ihre Entscheidung mit, das Mandat für die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten nach dem 31. Dezember 2018 nicht fortzusetzen. Daraus folgt, dass die Emittentin die Ratings für Schuldverschreibungen, die nach dem Datum des Vierten Nachtrags vom 9. November 2018 begeben werden, nicht mehr bei DBRS beantragen wird.</p>
--	--	--

Abschnitt C – Wertpapiere

C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich Wertpapierkennung	<p>Gattung und Form</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden nur als Inhaberpapiere begeben.</p> <p>Festverzinsliche Schuldverschreibungen</p> <p>Die Schuldverschreibungen haben einen festen Zinsertrag über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen.</p> <p>Im ursprünglichen Basisprospekt findet Option V der Emissionsbedingungen für Pfandbriefe auf diese Art von Schuldverschreibungen Anwendung.</p> <p>Wertpapierkennung</p> <p>Die ISIN ist DE000A13SWG1 und der Common Code ist 139808711 und die WKN ist A13SWG.</p>
C.2	Währung der Wertpapieremission	Die Schuldverschreibungen sind in Euro begeben.
C.5	Beschränkung der freien Übertragbarkeit	<p>Jede Emission von Schuldverschreibungen wird in Übereinstimmung mit den in der betreffenden Jurisdiktion geltenden Gesetzen, Vorschriften und Rechtsakten sowie den dort anwendbaren Beschränkungen erfolgen.</p> <p>Angebot und Verkauf der Schuldverschreibungen unterliegen Verkaufsbeschränkungen, insbesondere in den Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Italien und in Japan.</p>

C.8	Rechte, die mit den Wertpapieren verbunden sind, einschließlich der Rangordnung und der Beschränkungen dieser Rechte	<p>Besteuerung</p> <p>Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge werden frei von und ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder hoheitlichen Gebühren gleich welcher Art geleistet, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder einer Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben; in diesem Fall hat die Emittentin in Bezug auf diesen Einbehalt oder Abzug keine zusätzlichen Beträge zu bezahlen.</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen</p> <p>Für die Schuldverschreibungen ist keine vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen vorgesehen.</p> <p>Kündigungsgründe</p> <p>Für die Schuldverschreibungen sind keine Kündigungsgründe vorgesehen, die die Gläubiger berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.</p> <p>Anwendbares Recht</p> <p>Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.</p> <p>Gerichtsstand</p> <p>Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für alle gerichtlichen Verfahren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist München, Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Rangordnung</p> <p>Die Pfandbriefe begründen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Pfandbriefe sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Öffentlichen Pfandbriefen.</p> <p>Vorlegungsfristen</p> <p>Die Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.</p>
C.9	Zinsen, Rückzahlung	<p>siehe Punkt C.8.</p> <p>Zinssatz</p> <p>1,250 % per annum.</p> <p>Verzinsungsbeginn</p> <p>20. April 2016</p> <p>Zinszahlungstage</p> <p>20. April eines jeden Jahres, beginnend ab dem 20. April 2017</p> <p>Basiswert auf dem der Zinssatz basiert</p> <p>Nicht anwendbar im Fall von fest verzinslichen Schuldverschreibungen. Der Zinssatz basiert nicht auf einem Basiswert.</p> <p>Fälligkeitstag: 20. April 2035</p> <p>Rückzahlungsverfahren</p> <p>Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das</p>

		<p>Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.</p> <p>Rendite</p> <p>1,286 % per annum.</p> <p>Name des Vertreters der Inhaber der Schuldverschreibungen</p> <p>Nicht anwendbar. Es ist kein gemeinsamer Vertreter in den Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen bestellt.</p>
C.10	Derivative Komponente bei Zinszahlung	<p>siehe Punkt C.9.</p> <p>Nicht anwendbar. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.</p>
C.11	Zulassung zum Handel	Regulierter Markt der Börse München.
Abschnitt D – Risiken		
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind	<p>Die Emittentin ist dem Risiko eines unerwarteten Ausfalls oder Wertminderung des Marktwerts einer Forderung (Kredit oder Anleihe) oder eines Derivats (alternativ eines gesamten Portfolios von Ansprüchen/Derivaten) ausgesetzt, resultierend aus der Verschlechterung des Besicherungswerts beziehungsweise der Verschlechterung der Bonität eines Landes oder eines Kontrahenten. Dieses Adressrisiko kann nach Ausfall-, Migrations-, Verwertungs-, Transfer-, Mieter-, Erfüllungs-, Prolongations- und Konzentrationsrisiko unterschieden werden.</p> <p>Die Emittentin ist Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Risiken im Zusammenhang mit Schwankungen bei Kreditspannen, Zinssätzen und Fremdwährungskursen, welche sich negativ auf die Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage der Emittentin auswirken können.</p> <p>Die Emittentin ist Liquiditätsrisiken ausgesetzt, das heißt dem Risiko, ihren Liquiditätsbedarf nicht vollständig oder nicht rechtzeitig decken zu können, besonders im Falle von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit unterschiedlichen Laufzeiten und/oder einer Störung der Refinanzierungsmärkte, was negative Auswirkungen auf ihre Fähigkeit haben kann, fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.</p> <p>Die Emittentin ist Risiken ausgesetzt, die sich aus ihrem zyklischen Geschäftsmodell ergeben, das großvolumig ist und auf geringen Stückzahlen basiert.</p> <p>Die Emittentin ist operationellen Risiken ausgesetzt, das heißt den Risiken unzureichender oder fehlender Prozesse, menschlicher Fehler, Technologieversagen, externer Ereignisse und einschließlich rechtlichen Risiken.</p> <p>Die Emittentin ist Immobilienrisiken im Zusammenhang mit der Bewertung ihres Immobilienkreditportfolios und eines möglichen Wertverlusts des dem zugrunde liegenden Immobilienportfolios ausgesetzt.</p> <p>Die Emittentin ist dem Risiko signifikanter Wertberichtigungen ausgesetzt. Des Weiteren könnten die jeweiligen Sicherheiten nicht ausreichen.</p> <p>Die Emittentin trägt das Risiko, dass Gewinne für Neugeschäfte ausbleiben und die Refinanzierungskosten steigen, was sich negativ auf die Finanzlage der Emittentin auswirken kann.</p> <p>Sollten die Marktzinssätze langfristig auf dem derzeit niedrigen Stand bleiben oder noch weiter sinken, können negative Auswirkungen auf einige Portfolios der Emittentin nicht ausgeschlossen werden und es kann zu Marktturbulenzen kommen.</p> <p>Die Emittentin trägt das Risiko von Herabstufungen ihrer Emittenten-Ratings oder der Ratings ihrer Pfandbriefe sowie ihrer anderen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer nachrangigen Verbindlichkeiten, was negative Auswirkungen</p>

		<p>auf die Refinanzierungsmöglichkeiten, auf Trigger und Kündigungsrechte in Derivate- und anderen Verträgen und auf die Verfügbarkeit geeigneter Hedge Counterparties, und somit auch auf die Geschäftslage, Liquiditätssituation, Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage der Emittentin haben könnte.</p> <p>Die Emittentin ist Risiken in Zusammenhang mit den Bedingungen an den internationalen Finanzmärkten und der globalen Wirtschaft, einschließlich verschiedener steuerlicher Maßnahmen, ausgesetzt, die einen negativen Einfluss auf die Geschäftsbedingungen und -möglichkeiten der Emittentin haben können.</p> <p>Geopolitische Konflikte können die Märkte und die Profitabilität und die Geschäftsmöglichkeiten der Emittentin negativ beeinflussen.</p> <p>Die Emittentin war bereits und wird auch weiterhin von der Europäischen Staatsschuldenkrise unmittelbar betroffen sein, wodurch sie gezwungen sein könnte, Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Staaten und andere Finanzierungsinstrumente, die derzeit von einer Staatsgarantie oder von ähnlichen Instrumenten profitieren, wie im Falle der ehemaligen Forderung gegen HETA Asset Resolution AG, vorzunehmen.</p> <p>Die Emittentin ist dem Risiko von Ausfällen im Deckungsstock für Pfandbriefe ausgesetzt, das insbesondere im Zusammenhang mit ungünstigen regionalen wirtschaftlichen Umständen verbunden sein kann, die negative Auswirkungen auf die Deckungsstöcke haben können.</p> <p>Änderungen bei den Methoden zur Bewertung von Finanzinstrumenten können sich nachteilig auf die Emittentin und ihre Ertragsentwicklung auswirken. Gleichzeitig können die Änderungen, die sich aus den IFRS Rechnungslegungsstandards ergeben, die Emittentin und ihre Ertragsentwicklung negativ beeinträchtigen.</p> <p>Änderungen des Risikotragfähigkeitskonzepts können eine nachteilige Wirkung auf das Deckungskapital der Emittentin haben.</p> <p>Der voraussichtliche Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union könnte sich auf die wirtschaftlichen Bedingungen in Großbritannien, Europa und weltweit und insbesondere die Immobilienmärkte sowohl in Großbritannien als auch der Europäischen Union nachteilig auswirken und somit negative Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Emittentin und ihre Fähigkeit, Zahlungen unter den Schuldverschreibungen zu leisten, haben.</p> <p>Die Emittentin ist Investitionsrisiken ausgesetzt, die aus dem Erwerb und aus Beteiligungen an anderen Unternehmen und Portfolios resultieren können, deren Realisierung sämtliche in diesem Abschnitt offengelegte Risiken verschärfen kann.</p> <p>Rechtsänderungen, Änderungen der aufsichtsrechtlichen Anforderungen, sowie Ermittlungen und Verfahren von Aufsichtsbehörden können das Geschäft der Emittentin negativ beeinflussen. Sollte die Emittentin es versäumen, oder den Eindruck erwecken es zu versäumen, alle Änderungen oder Gesetzesinitiativen im Rahmen der Bankenregulierung ordnungsgemäß umzusetzen, könnte ihr Ruf Schaden nehmen und dadurch die Ertragslage sowie die finanzielle Situation der Emittentin negativ beeinflusst werden, was im Gegenzug einen deutlich negativen Einfluss auf die Fähigkeit der Emittentin, ihre Verpflichtungen hinsichtlich der Schuldverschreibungen zu erfüllen, haben kann.</p> <p>Die Ergebnisse von Stresstests und ähnlichen Maßnahmen können die Emittentin und ihre Tochtergesellschaften erheblich beeinträchtigen. Soweit das Eigenkapital der Emittentin im Rahmen eines Stresstests einen jeweils festgelegten Mindestwert am Ende der Stresstestperiode unterschreiten sollte bzw. andere Defizite identifiziert werden, könnte die Emittentin verpflichtet sein, Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, zu denen möglicherweise Anforderungen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis bzw. andere aufsichtsrechtliche Anforderungen zählen.</p> <p>Die Emittentin kann Risiken ausgesetzt sein, die sich aus dem Einheitlichen</p>
--	--	--

		<p>Aufsichtsmechanismus, dem Bankenabwicklungsmechanismus oder anderen regulatorischen Maßnahmen ergeben. Verfahren unter dem Einheitlichen Aufsichtsmechanismus, dem Bankenabwicklungsmechanismus oder anderen regulatorischen Initiativen könnten die Auslegung von die Emittentin betreffenden regulatorischen Anforderungen ändern und zu weiteren regulatorischen Anforderungen sowie erhöhten Compliance- und Berichterstattungskosten führen. Solche Entwicklungen können das Geschäft, die Geschäftsergebnisse oder die Finanzlage der Emittentin verändern oder wesentlich beeinträchtigen.</p> <p>Die Gläubiger von Schuldverschreibungen sind Risiken im Zusammenhang mit der Anforderung an die Emittentin ausgesetzt, eine bestimmte Schwelle berücksichtigungsfähiger bail-in-fähiger Verbindlichkeiten vorzuhalten. Dabei ist zu beachten, dass der europäische Gesetzgeber im Rahmen eines Gesetzesentwurfspakets, durch das der TLAC-Standard in verbindliches europäisches Recht umgesetzt werden soll, auch den Umfang der Kriterien für Verbindlichkeiten überarbeitet und erheblich erweitert hat, die künftig als berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten einzustufen sind.</p> <p>Die Emittentin ist Risiken aufgrund anhaltender Änderungen bei Kapital- oder Liquiditätsanforderungen oder anderen regulatorischen Anforderungen unterworfen, wie z.B. zusätzliche Kapitalpuffer. Dies kann zu erhöhten Liquiditäts- und Eigenmittelanforderungen, zu strengeren Großkreditanforderungen oder zusätzlichen Maßnahmen für das Risikomanagement führen.</p> <p>Basierend auf Leitlinien der EBA, die im Dezember 2014 veröffentlicht wurden, kann die EZB von der Emittentin künftig eine höhere Eigenkapitalausstattung und eine höhere Eigenkapitalquote verlangen. Hierdurch können sich Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin ergeben.</p> <p>Die geplante Einführung zusätzlicher Bankenabgaben und einer Finanztransaktionssteuer sowie Steuerreformen, die unter der neuen Präsidentschaft in den Vereinigten Staaten umgesetzt wurden, könnten bestimmte Geschäftsaktivitäten der Emittentin unrentabel werden lassen.</p> <p>Aus steuerlichen Außenprüfungen können sich zusätzliche zu versteuernde Erträge und folglich erhöhte Steueraufwendungen für vorangegangene Zeiträume ergeben.</p> <p>Derzeit anhängige wie auch künftig noch anhängig werdende Rechtsstreitigkeiten sowie Regulierungsverfahren können die Ertragslage der Emittentin erheblich beeinträchtigen.</p> <p>Die Emittentin könnte Steuernachteile erleiden, wenn sie bestehende steuerliche Verlust- und Zinsvorträge verliert.</p> <p>Die Emittentin ist ungeachtet der Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie der Beendigung des Servicing weiterhin Risiken mit Bezug auf die FMS Wertmanagement ausgesetzt, sowie Risiken mit Bezug auf DEPPFA und Hypo Real Estate Holding.</p>
D.3	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind	<p>Allgemeine mit den Schuldverschreibungen verbundene Risiken</p> <p>Manche Schuldverschreibungen sind komplexe Finanzinstrumente. Potenzielle Anleger sollte nicht in diese Schuldverschreibungen investieren, wenn sie (selbst oder durch ihre Finanzberater) nicht über die nötige Expertise verfügen, um die Wertentwicklung der Schuldverschreibungen unter den wechselnden Bedingungen, die resultierenden Wertveränderungen der Schuldverschreibungen sowie die Auswirkungen einer solchen Anlage auf ihr Gesamtportfolio einzuschätzen.</p> <p>Die finanzielle Situation der Emittentin könnte sich verschlechtern und die Emittentin könnte insolvent werden. In einem solchen Fall sind Zahlungsansprüche unter den Schuldverschreibungen weder gesichert noch garantiert durch den Einlagensicherungsfonds oder staatliche Einrichtungen und Anleger könnten Teile ihres investierten Kapitals oder ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren (Totalverlustrisiko).</p>

	<p>Die Schuldverschreibungen können gelistet oder nicht gelistet sein und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen entstehen wird oder fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht zu jedem Zeitpunkt zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann.</p> <p>Ein Gläubiger von Schuldverschreibungen, die auf eine ausländische Währung lauten, ist Wechselkursrisiken ausgesetzt, welche Auswirkungen auf die Rendite und/oder den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen haben können.</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich materialisieren kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert.</p> <p>Sofern der Emittentin das Recht eingeräumt wird, die Schuldverschreibungen vor Fälligkeit zurückzuzahlen, ist der Gläubiger dieser Schuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen und/oder der Marktpreis der Schuldverschreibungen negativ beeinträchtigt wird.</p> <p>Nachrangige Schuldverschreibungen begründen unbesicherte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen unbesicherten und nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Bedingungen dieser anderen Verbindlichkeiten nicht etwas anderes vorsehen. Im Fall von Abwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die Emittentin oder im Fall der Auflösung, der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz dienenden Verfahrens der Emittentin, sind diese Verbindlichkeiten nachrangig gegenüber den Forderungen aller nicht nachrangigen Gläubiger der Emittentin, mit dem Ergebnis, dass in all diesen Fällen, Zahlungen auf die Verbindlichkeiten nicht geleistet werden, bevor die Forderungen der nicht nachrangigen Gläubiger der Emittentin nicht befriedigt wurden.</p> <p>Die Gläubiger nachrangiger Schuldverschreibungen dürfen Forderungen aus den nachrangigen Schuldverschreibungen nicht gegen Forderungen der Emittentin aufrechnen. Für die Rechte der Gläubiger aus den Schuldverschreibungen ist diesen keine Sicherheit irgendwelcher Art oder Garantie durch die Emittentin oder durch Dritte gestellt, die den Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen einen höheren Rang verleiht, oder eine sonstige Vereinbarung getroffen, der zufolge die Ansprüche aus den Schuldverschreibungen anderweitig einen höheren Rang erhalten; eine solche Sicherheit oder Garantie oder Vereinbarung wird auch zu keinem Zeitpunkt gestellt oder vereinbart werden. Desweiteren unterliegen die Kündigung, die Rückzahlung und der Rückkauf nachrangiger Schuldverschreibungen bestimmten Beschränkungen. Die speziellen Bedingungen nachrangiger Schuldverschreibungen beeinflussen den Marktwert nachrangiger Schuldverschreibungen dahingehend, dass der Marktwert von Schuldverschreibungen derselben Emittentin und mit denselben Bedingungen, aber ohne Nachrang, grundsätzlich höher ist.</p> <p>Im Falle der Rückzahlung von nachrangigen Schuldverschreibungen aufgrund eines regulatorischen Ereignisses gibt es keine Garantie für die Gläubiger, dass sie die angelegten und zurückgezahlten Beträge zu ähnlichen Konditionen reinvestieren können.</p> <p>Die Rechte von Gläubigern von nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, die in dem Format für Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, sind gegenüber den Rechten von Gläubigern von anderen nicht nachrangigen Schuldverschreibungen eingeschränkt.</p> <p>Potenzielle Käufer und Verkäufer der Schuldverschreibungen könnten verpflichtet sein, gemäß den Gesetzen und Bestimmungen, die in dem Land, in dem die Schuldverschreibungen übertragen werden, oder in anderen Jurisdiktionen gel-</p>
--	--

		<p>ten, möglicherweise Steuern oder anderweitige Gebühren zahlen zu müssen.</p> <p>Gläubiger von Schuldverschreibungen haben gegebenenfalls keinen Anspruch auf einen Ausgleich für Steuern, Abgaben, Abzüge oder sonstige Zahlungen.</p> <p>Die Rechtmäßigkeit des Kaufs der Schuldverschreibungen könnte Gegenstand von rechtlichen Beschränkungen sein, welche die Wirksamkeit des Kaufs beeinträchtigen könnte.</p> <p>Sollte das Schuldverschreibungsgesetz auf die Schuldverschreibungen (ausgenommen Pfandbriefe) zur Anwendung kommen, können die Emissionsbedingungen dieser Schuldverschreibungen durch mehrheitlichen Beschluss der Gläubiger, wie in den jeweiligen Emissionsbedingungen oder im Schuldverschreibungsgesetz vorgesehen, geändert werden. Anleger sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass die anfänglichen Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen zu ihrem Nachteil geändert werden.</p> <p>Die Emittentin ist unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt, eine Nachfolgeschuldnerin hinsichtlich der Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen (ausgenommen Pfandbriefe) zu bestimmen, deren Insolvenzrisiko von dem Insolvenzrisiko der Emittentin abweichen kann.</p> <p>In Verbindung mit der Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten, welche in der Bundesrepublik Deutschland durch das Gesetz zur Sanierung und Abwicklung von Instituten und Finanzgruppen (Sanierungs- und Abwicklungsgesetz – „SAG“) umgesetzt wird und welches am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist, besteht das Risiko, dass aufgrund einer darin vorgesehenen Abwicklungsinstrumente und der damit verbundenen Übernahme von Verlusten, Gläubiger von Schuldverschreibungen und im speziellen Inhaber von nachrangigen Schuldverschreibungen, ihr investiertes Kapital und damit verbundene Rechte ganz oder teilweise zu verlieren.</p> <p>Infolge von Änderungen an den gesetzlichen Bestimmungen der Gläubigerrangfolge ist das Risiko, von Abwicklungsmaßnahmen betroffen zu sein, für Inhaber von Schuldverschreibungen, die nicht bevorrechtigte Schuldverschreibungen darstellen, wie zum Beispiel nicht nachrangige Schuldverschreibungen, die in dem Format für Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, gegenüber Gläubigern von anderen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten erhöht.</p> <p>Im Fall von finanziellen Schwierigkeiten kann die Emittentin ein Reorganisationsverfahren oder ein Sanierungsverfahren auf Basis des Kreditinstitute-Reorganisationsgesetzes einleiten, die sich nachteilig auf die Rechte der Anleger von Schuldverschreibungen (mit Ausnahme von Pfandbriefen) auswirken können. Sofern die finanziellen Schwierigkeiten zur Insolvenz der Emittentin führen, könnten Gläubiger von Schuldverschreibungen einen Teil oder ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren (<u>Totalverlustrisiko</u>).</p> <p>Risiken in Bezug auf festverzinsliche Schuldverschreibungen</p> <p>Gläubiger festverzinslicher Schuldverschreibungen sind dem Risiko eines Kursrückgangs infolge einer Änderung des Marktzinses ausgesetzt. Es ist möglich, dass die Rendite einer festverzinslichen Schuldverschreibung zum Zeitpunkt der Emission negativ ist, insbesondere wenn der Zinssatz bei null Prozent oder nahe null Prozent und/oder der Emissionspreis über 100 % des Nennbetrags liegt.</p> <p>In dem ursprünglichen Basisprospekt findet Option V der Emissionsbedingungen für Pfandbriefe auf diese Art von Schuldverschreibungen Anwendung.</p>
Abschnitt E – Angebot		
E.2b	Gründe für das Angebot und Verwendung der Erlöse, sofern nicht zur	Der Nettoemissionserlös aus der Begebung von Schuldverschreibungen dient allgemeinen Finanzierungszwecken der Emittentin. Die Emittentin ist in jedem Fall in der Verwendung der Erlöse aus der Ausgabe der Schuldverschreibungen

	Gewinnerzielung	frei.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	<p>Tag der Begebung: 12. Februar 2019 (Tranche 2 zu den am 20. April 2016 begebenen EUR 500.000.000 1,250 % Öffentliche Pfandbriefe fällig am 20. April 2035, Serie 25072, Tranche 1)</p> <p>Ausgabepreis: 99,476 % (zuzüglich aufgelaufener Stückzinsen für 298 Tage)</p>
E.4	Bestehende Interessen, einschließlich potentieller Interessenkonflikte	Bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen können Kunden und Gläubiger von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Nicht anwendbar. Es gibt keine Ausgaben, die dem Anleger von der Emittentin oder dem Anbieter in Rechnung gestellt werden.